

Helga Fiedler

Ach, wie haben wir uns gefreut, dass uns unser hoch verehrter und von allen umschwärmte Geschichtslehrer „Herr Hirsch“ gestattete, schon mit 13 Jahren den Chor zu besuchen und als Mitglieder aufgenommen zu werden.

Wir, das waren die „Wettinplatz-5“. Von uns 5 Mädels bin ich nur übrig geblieben.

So kam es, dass ich am 1. Montag im September 1950 zu meiner ersten Chorprobe in der Dürerschule Aue erscheinen durfte.

Ich war stolz wie Bolle!

So begann meine Chormitgliedschaft und hat 2016 noch kein Ende gefunden.

Ich habe alle Höhen und Tiefen unseres Chores miterlebt. Wobei ich sagen kann, dass die Höhen das Chorleben bestimmt haben.

Ich war auch 10 Jahre aktives Mitglied der Frauen – Handball - Mannschaft der BSG Wismut Aue.

Da haben sich die Termine oftmals überschritten. So kam es zu kuriosen „Zwischenfällen“.

Da stand ich zum Auftritt im Stadtgarten in Aue mit dem Dirndl vom Chor und den Stutzen und Handballschuhen auf der Bühne. Die Zeit zum Umziehen war einfach zu kurz.

Eigentlich hat meine Zugehörigkeit zu diesen beiden Vereinen mein Leben geformt.

Ich habe mich immer in einer Gemeinschaft bewegt und das hat mein Leben bestimmt.

Ich denke, nicht zum Schlechteren.

Was haben wir nicht alles erlebt und immer stand die Gemeinschaft im Vordergrund.

Das hat sich z.B. beim Aufziehen unserer Kinder bemerkbar gemacht. Da wanderte die Lederhose durch alle Familien, egal ob Junge oder Mädchen, und das war zu dieser Zeit sehr wertvoll. Oder da haben 5 Familien, alles Chormitglieder, zusammen Plätzchen gebacken.

Auch das gemeinsame Sauschlachten war immer ein Höhepunkt in unserem gemeinsamen Leben.

Mein gesamter Bekanntenkreis setzt sich aus Chormitgliedern und Handballern zusammen.

Und das ist bis heute so geblieben.

Der Chor hat mein Leben bestimmt. Ich habe dem Chor sehr viel zu verdanken.

Eine besondere Stütze war er mir, als ich plötzlich meinen Mann verlor. Es war immer jemand da, zu dem ich gehen konnte.

Eigentlich ist jeder arm dran, der so etwas nicht erlebt.

Stolz kann ich sagen, dass der Chor wesentliches Stück meines Lebens ist.

Na, hoffentlich noch lange.

Aber mit 66 Jahren Mitgliedschaft fängt das Chorleben auch erst an!!!!